

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags.**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.

Hiezu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amfliche Fremdenliste.**



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Die Einrückungsgebühr
beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärtig 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Nr. 93.

Donnerstag den 13. August 1908.

44. Jahrgang

Rundschau.

— Bestätigt wurde die Nomination des Stadtvikars Paul Lang in Wildbad zum Stadtpfarrer in Niedernhall.

— Fehr. v. Böllwarth-Lauterburg, Oberhofmarschall und Kammerherr des Königs und Generalmajor à la suite der Armee, ist gestern abend nach längerem Leiden im 63. Lebensjahr gestorben.

— Der Bezirksverein Calmbach des Württ. Schwarzwaldvereins hat in letzter Zeit verschiedene Wegmarkierungen durchgeführt, wovon besonders hervorgehoben zu werden verdient der linksseitige Weg durchs Kleinenztal zum Enzhof. Auf dem Rückweg rechts der Enz ist an bezeichneter Stelle ein prächtiges Echo und wer den Weg zu Fuß macht, veräume ja nicht, dem Schloßle einen Besuch abzustatten. Wer sich genau an die Wegmarkierung hält, geht dann zur Schloßlebrücke hinunter und hat dort in der Schlucht, die sich die kleine Enz ausgewühlt, ein Bild vor sich, wie er es schöner im ganzen Enzthal nicht wieder findet. — Dann sei darauf hingewiesen, daß der Fischerpfad, der Calmbach und Langenbrand auf dem kürzesten Weg verbindet, und an der Charlottenhöhe direkt vorbeiführt, mit rotem Strich an den Tannen so bezeichnet ist, daß eine Verirrung in dem Labyrinth von Fuß- und Abteilungswegen im Hengstberg ausgeschlossen ist. — Wer von Langenbrand kommend dem gelben Strich folgt, hat bei der Höfener Aussichtshütte prachtvolle Fernsicht auf die Felder des Langensteinbacher Höhenzuges, in deren Hintergrund sich der Turmberg von Durlach mit unbewaffnetem Auge sehen läßt. Auch Ausläufer des Strombergs mit der St. Michaelskapelle lassen sich bei günstigem Wetter deutlich erkennen. Zur Linken grüßt der Döbel herüber, in dessen Hintergrund der Mauzenstein majestätisch himmelan strebt, und noch mehr nach links schweift der Blick zum Soldatenbrunnen, Wendenstein und den der Teufelsmühle vorgelagerten Bergen. Wer nicht nach Höfen absteigen will, sondern die Höhenwanderung auf dem von da ab mit weißen, weithin sichtbaren Tafeln als Rundgang VII von Calmbach aus bezeichneten Weg fortsetzt, dem zeigt sich nach etlichen 100 Schritten die Wildbader Bergbahn. Es ist dies insofern ein gewiß interessanter Punkt, als man mit beinahe einem Blick die örtlich weit auseinander gelegenen Endpunkte zweier Drahtseilbahn-Endstationen (Durlach und Wildbad) zu sehen bekommt. Herrlich ist auch der Blick ins Tal zwischen Calmbach und Wildbad und die ersten Villen der Badestadt winken herauf. Nach einer knappen halben Stunde erreicht man die Calmbacher Aussichtshütte, von wo aus das Kleinenztal mit seinen hohen Bergen und deren tiefen Einschnitten ein herrliches Bild geben, von dem nur der sich einen Begriff machen kann, der den Aufstieg auf den Berggäulen nicht scheut. Ein bequemer Zickzackweg führt hinunter nach Calmbach, aber auch die Charlottenhöhe ist von hier aus in einer Viertelstunde zu erreichen. Weitere Spaziergänge, bezw. Rundgänge sind auf der Wegtafeln, die

in nächster Zeit zur Aufstellung in der Nähe des Bahnhofes und Rathauses kommen, zu lesen. Jedermann, der ein Auge für unsere prächtigen Wälder hat und seine Nerven ausruhen lassen will, dem wird der tiefe Gottesfrieden dieser Wege, auf denen er nur Beeren-sammler oder Forstpersonal ab und zu treffen wird, willkommen sein.

— Der greise, 82 Jahre alte Vorsitzende der Deutschen Turnerschaft, Dr. Ferd. Goetz aus Leipzig, weilt zurzeit in Liebenzell zur Kur.

Donauessingen, 8. Aug. Der von den Versicherungsgesellschaften zu bedeckende Schaden beträgt nach vorläufiger Schätzung für Gebäude 2 Millionen und für Fahrnisse 800 000 Mark.

— Die Blätter melden, daß Graf Zeppelin die Hoffnung ausgesprochen hat, bei schneller Materiallieferung den neuen Ballon bis zum November bestimmt fertig zu stellen. Bei günstiger Witterung werden noch im November die ersten Probefahrten mit dem neuen Ballon stattfinden.

Friedrichshafen, 11. Aug. Der deutsche Kronprinz hat heute abend dem Grafen Zeppelin von Hopfrehen aus im Automobil einen Besuch abgetattet.

Baden-Baden, 10. Aug. Die auf dem europäischen Festlande viel Aufsehen erregende Flugmaschine nimmt auch bei uns eine greifbare Gestalt an. Dem ehemaligen Leutnant der Straßburger Husaren, jetzigen Bankier Clemens Ordt, wohnhaft in Paris und hier, der sich schon lange mit dem Flugproblem beschäftigt und der sich zur Zeit hier aufhält, wurde vom Kriegsministerium die Erlaubnis erteilt, auf dem großen Rastatter Exerzierplatz seine Flugversuche fortzusetzen. Es wird damit gerechnet, daß in etwa 10 Tagen die ersten Flugversuche unternommen werden.

— Die Burschenschaft „Teutonia“ in Freiburg spendete 10 000 Mark für Donauessingen.

— In Schloß Friedrichshof im Taunus hat am Dienstag die Begegnung Kaiser Wilhelms mit König Eduard stattgefunden. Die Begrüßung war sehr herzlich. Beide Monarchen küßten einander auf die Wangen. Der Kaiser und der König fuhren darauf im offenen Automobil zum Schloß, begleitet von den Hofschrufen des Publikums. Nach der Ankunft im Schloße Friedrichshof frühstückten die fürstlichen Herrschaften im Familienkreise und zogen sich hierauf in ihre Gemächer zurück. Nachmittags wohnten die Monarchen der Enthüllung des Denkmals der Landgräfin Elisabeth in Homburg bei.

— König Eduard von England hat sich gestern abend nach herzlicher Verabschiedung vom Kaiser nach Marienbad begeben.

— Als das wichtigste greifbare Ergebnis der Monarchenbegegnung in Kronberg wird dem Berliner Tageblatt die Vereinbarung eines offiziellen Besuchs König Eduards in Berlin bezeichnet, der wahrscheinlich Anfang des nächsten Jahres in Begleitung der Königin Alex-

andra erfolgen wird. Von „unterrichteter Seite“ wird dem genannten Blatt ferner über den Inhalt der politischen Gespräche zwischen den beiden Monarchen folgende Andeutung gemacht: „Es ist ganz selbstverständlich, daß die Monarchen die überraschenden Ereignisse in der Türkei besprochen haben. Dieser Gedankenaustausch war in jedem Sinne befriedigend; es zeigte sich, daß England und Deutschland eine übereinstimmende Auffassung über die Balkanpolitik hegen. Beide begrüßten die Einführung des verfassungsmäßigen Systems in der Türkei. Beide glauben, daß die europäischen Mächte zunächst die Entwicklung der Dinge beobachten sollten, um festzustellen, ob Aussicht vorhanden sei, daß die Türkei nunmehr selbst die nötigen Reformen in Makedonien durchführen könne und wolle. Deutschland und England sind einstimmig der Meinung, daß die Einführung der Reformen durch die Türkei selbst die allerbeste Lösung dieses leidigen Problems wäre.“

— Eine Unterredung mit Geheimrat Lewald hatte ein Mitarbeiter der „Berliner Morgenpost“. Er berichtet darüber: Man muß, so äußerte sich Geheimrat Lewald, diesen Mann (Zeppelin) persönlich kennen, um zu wissen, mit wem man es zu tun hat. Ich kenne keinen edleren Charakter. Was er verspricht, das führt er durch. Im Verkehr mit der Reichsregierung hat er sich in ritterlicher Weise eigentlich selbst die Bedingungen gestellt. Und was sich dieser bewundernswürdige Starrkopf in seinen — Starrkopf gesetzt hat, davon bringt ihn kein vorsichtiger „Rat“ mehr ab. Einem solchen Mann muß jeder die Treue halten. Man muß es gesehen haben, wie er dem letzten seiner Arbeiter ein guter Kamerad ist, wie er mit ihnen in der Pantine speist, wie er sie in der Arbeit anseuert und wie er, wenn alle zagen, den Mut nicht verliert. Ich habe ihm seinerzeit geraten, doch das Luftschiff Zeppelin Nr. 3, das havarierte, wieder auszubauen, um bei den Versuchsfahrten mit Nr. 4 abwechseln können. Wie bitter notwendig könnte er es jetzt brauchen, nachdem er mit dem neuen verunglückte, ohne die Bedingungen ganz erfüllt zu haben. . . . „Gerade wegen der Bedingungen, Herr Geheimrat, hatte ich ursprünglich um diese Unterredung gebeten. Sie sind in der Denkschrift, die dem Reichstag im November 1907 zuging, nur angedeutet. Darf man sie wissen oder sind sie geheim?“ „Sie sind eigentlich schon offenes Geheimnis. Zeppelin hat sie, wie gesagt, selbst gestellt. Sie ergaben sich gesprächsweise. Ich wollte dem Grafen vier Tage zur Reise geben. Er sagte: Ich mache das in einem Tag. Wir nahmen dann eine Geschwindigkeit von 30 Kilometer in der Stunde an (wir hatten dabei die schwächeren Propeller des früheren Modells im Auge) und vereinbarten eine Strecke von 700 Kilometern. Das wären also mit einem kleinen Nachlaß an Geschwindigkeit 24 Stunden. Rückkehr zum Ausgangspunkt wurde von uns verlangt. Die Linie Friedrichshafen—Mainz über Stuttgart hat sich Zeppelin selbst gewählt. Eine Zwischenlandung wurde nicht vorgezogen. Wir stellten uns tatsächlich die

Sache so vor, daß der Graf während dieser ganzen 24 Stunden in der Luft bleiben werde. Im Anschluß an die glückliche Rückkehr von der Probefahrt wollte Zeppelin auf dem Exerzierplatz von Konstanz landen, um zu zeigen, daß er auch auf freiem Felde nieder-gehen könne. Ich riet ihm, er solle das spä-ter an einem der folgenden Tage gelegentlich tun, um sich nicht noch zuguterletzt durch irgend ein Mißgeschick um den ganzen Erfolg seiner großen Tat zu bringen.“ „Es würden auch über die Höhe Bedingungen gestellt, Herr Ge-heimrat . . .“ Die Höhe, die Zeppelin bei seiner Fahrt erreichen soll, ist das einzige, was ich Ihnen nicht verraten darf, weil die Militärbehörde das nicht wünscht. Aber ich kann Ihnen versichern, daß sie lange nicht soviel beträgt — die Presse sprach von 2000 Metern — als man gemeinhin annimmt. Meines Erachtens ist das Problem Zeppelins eine Motorfrage. Hier muß er noch mit aller Kraft einsetzen. Er wird weiter arbeiten und nicht verzagen. Und wir werden mit ihm arbeiten.“

— Die Heeresverwaltung hat jetzt beson-derere Grundätze aufgestellt, nach denen Prämien für im Privatbesitz befindliche kriegsbrauchbare Kraftfahrzeuge gewährt werden sollen. Dar-nach sollen nach Maßgabe der verfügbaren Mittel Unternehmern und sonstigen Privat-personen, die den militärischen Bedingungen entsprechende Kraftfahrzeuge in Betrieb nehmen und sich verpflichten, sie während mindestens fünf Jahren in kriegsbrauchbarem Zustand zu erhalten, folgende Prämien bewilligt werden: 1) Eine einmalige Beschaffungsprämie von 4000 Mk. 2) eine Betriebsprämie auf die Dauer von 5 Jahren für den Wagen jährlich etwa 1000 Mk., 3) eine Betriebsstoffprämie für die Verwendung inländischer Betriebsstoffe in einer von der Heeresverwaltung zu bestimmenden Höhe. Der Antrag auf derartige Unter-stützung ist vor der Beschaffung des Kraftwagens an das Kriegsministerium zu richten, das bei zustimmender Entscheidung mit dem Antragsteller einen Vertrag abschließt. Die Gewährung weiterer Prämien für die Bervollkommnung der Bauart und andere Erfolge der Automobil-industrie, die den Absichten der Heeresverwal-tung entgegenkommen, hat sich diese vorbehalten.

— Unermeßlich sind die Waldungen Ser-biens. Während Ungarn, Rumänien und Mazedonien nur noch über geringe Waldbe-stände verfügen, deren Abholzung aus zweck-dionlichen Gründen zum größten Teil unter-sagt ist, verfügt Serbien über tausende Hektar von Eichen, und fast noch laßt Papierhölzer wie Tannen, Aspen, Linden, Pappeln und Buchen, ganz abgesehen von dem Reichtum an dem neuerdings zur Papierfabrikation ver-wendeten Schilf des Donaugebietes. Durch den Flußreichtum des Landes sind leichte Trans-portwege vorhanden. Die vorhandenen Ge-fälle der Flüsse sind meistens geeignet für elektrische Betriebe von Eisenbahnen und Fa-briken. Die Aktiengesellschaft für Holzgewinn-ung und Dampftrieb, vormals P. u. C. Goetz und Co. in Budapest hat von der dor-tigen Holzfirma D. Horn große Tannenwald-ungen ca. 15 000 Morgen in Stalatze gekauft um im Anschluß an ihre eigenen Betriebe eine Aktiengesellschaft mit dem Sitz in Serbien zu gründen. Die Verwertung von Staatswald-ungen wird bedingt durch die Erlangung einer Konzession zur jährlichen Abholzung be-stimmter Holz mengen. Mit der Erlangung einer solchen Konzession ist die Erlegung einer Kaution im Verhältnis der Größe des zu unternehmenden Schlags verbunden dazu be-kommt der Konzessionist das Recht, sich seine Stämme nach Wunsch auszusuchen. Das Wald-areal wird etwa auf 500 000 Hektar sich er-strecken und stehen die Bestände unter staatlicher Aufsicht. Ein bedeutender Teil derselben ist Eigentum der Krone. Die Eisenbahn verbindet Belgrad mit Konstantinopel und Saloniki. Die Hauptorte sind durch gute Landstraßen ver-kehrsfähig gemacht. Als Wasserstraßen für den Verkehr kommen die Donau und die Save in Betracht. Die gewerbliche Industrie ist erst in schwachen Anfängen vorhanden, doch zeigt das Volk ein ungewöhnliches Geschick zu me-

chanischen Arbeiten. Unter denjenigen Indu-strien, welche eine große Zukunft haben wür-den, darf mit Recht die Papier- und Papier-stofffabrikation gerechnet werden, weil solche hier noch fehlt und der ganze Landesbedarf teils auswärts, zunächst von Oesterreich, Deutsch-land und England zc. bezogen werden muß. Was für die guten Aussichten industrieller und namentlich solcher in das Gebiet der Papierindustrie einschlagender Unternehmungen besonders günstig erscheinen läßt, ist die Be-reitwilligkeit des Staates, überall nach Kräf-ten Unterstützung und Entgegenkommen zu zeigen. (Der Papiermarkt.)

Unterhaltendes.

Schloß Schönfeld.

Erzählung von Franz Teller.

(Fortf.) (Nachdr. verboten.)

Er fühlte sich behaglicher, da nun der Grund-ton gefunden war, in dem er mit dem zeitigen Besitzer von Schönfeld zwanglos verkehren konnte. Die muntere und behagliche, zutrauliche Weise seiner Begleiterin half über alles Förm-liche hinweg.

Sie betraten den Platz vor dem Schloß und sahen in einer Laube an einer Seite Herrn und Frau Mehlburger sitzen und behaglich früh-stücken.

Der Schloßherr erhob sich etwas überrascht, als er sein Kind mit einem fremden Herrn aus dem Laubengange kommen sah. Else aber lief ihm entgegen und sagte freudestrahlend:

„Das ist der Herr, der mich bei dem Volks-auslauf gerettet hat.“

„Ah“ — und der dicke kleine Mann ging rasch auf den sich langsam nähernden Gods-berg zu.

Bald erkannte er in dem Kommenden den, der ein so unliebsames Abenteuer hier im Park bestanden hatte, und stutzte.

Heinrich aber nahm sofort das Wort:

„Ich komme, Ihnen persönlich meinen Dank für die Liebenswürdigkeit, mit der Sie mir und den Meinen begegnet sind, auszudrücken, Herr Mehlburger.“

In einiger Verlegenheit, den jungen Mann vom Turm vor sich zu sehen, und dabei mit der redlichen Absicht, den, der seiner Tochter einen so großen Dienst geleistet hatte, ans Herz zu drücken, sagte er:

„Sie, Herr von Godsberg, haben meinem Kinde das Leben gerettet?“

„Nein, Herr Mehlburger,“ erwiderte ihm der Baron mit einem Lächeln, „so bedeutend war der Dienst doch nicht, den ich Ihrem Fräu-lein Tochter zu leisten die Freude hatte. Er beschränkte sich auf den einfachen Bestand, den jeder gebildete Mann einer Dame in gleicher Weise erweist.“

„Hören Sie, Herr von Godsberg, wie soll ich Ihnen danken?“ und man fühlte, wie ernst-lich und wie herzlich diese Worte gemeint waren.

„Sie setzen mich in Verlegenheit, Herr Mehl-burger, indem sie von Dank sprechen; ich bin es, der gekommen ist, zu danken.“

„Und Sie kommen deswegen zu mir? Hö-ren Sie mal, das ist aber sehr küßlich von Ihnen, Herr Baron.“

„Ich erfülle nur meine Pflicht, Herr Mehl-burger.“

„Wenn ich je vergesse, Herr von Godsberg, daß Sie meine Else vor der Bande geschützt haben, dann will ich kein ehrlicher Kerl mehr sein!“

Und er ergriff des jungen Edelmanns Hände und schüttelte sie herzlich.

Der Mann mit seinem fleischigen Gesicht, aus dem derbe Ehrlichkeit und in diesem Augen-blick warmes Gefühl sprachen, war ein anderer, als der, den Heinrich von Godsberg an jenem Abend am Turme begrüßt hatte.

Er erwiderte seinen Händedruck.

„Und nun lassen Sie uns diese höchst ein-fache Sache nicht mehr erwähnen, ich bin be-lohnt genug. Meiner Schwester und meinen herzlichsten Dank aber bitte ich, entgegenzu-nehmen. Die Bilder unserer Vorfahren sind für uns höchst wertvoll.“

„Na, es freut mich. Nun kommen Sie, ich will Sie meiner Alten vorstellen, die wird sich

nicht wenig freuen. Wissen Sie, 's Kind ist unser Herzblatt — unser Einziges, na, nun wissen Sie alles.“

Er führte Godsberg hurtig zu dem Früh-stückstisch und stellte ihn seiner rundlichen Frau vor, welche ihn mit einer ungesuchten Herzlich-keit empfing, die etwas sehr anheimelndes hatte.

Else saß neben der Mutter und sah ihn mit leuchtenden Augen an.

„Und nun, Herr Baron, nehmen Sie ein Glas Wein und greifen Sie zu?“ Mehlburger wies auf den wohlbesetzten Frühstückstisch; „her-nach reden wir von etwas anderem.“

Godsberg nahm Platz, und obgleich er in der Absicht gekommen war, einen Höflichkeits-besuch abzustatten, so kurz, als er nur irgend schicklich war, veranlaßte ihn die ganz uner-wartete Art des Empfanges doch, der Einladung Folge zu leisten. Daß ihn ein bitteres Ge-fühl beschlich, als Gast im Heim seiner Familie zu weilen und daß dieses als ein rasch vorüber-eilender Schatten auf seinen Zügen sichtbar wurde, gewährte nur Else.

Als Messer und Gabel beiseite gelegt waren sagte der Hausherr:

„Wenn es Ihnen recht ist, Herr Baron, wollen wir einen kleinen Gang durch den Park machen.“

„Stehe zu Diensten.“

„Du bleibst bei der Mutter, Else; wir keh-ren bald zurück.“

Die beiden Männer gingen in den Park. Als sie weit genug von den Damen entfernt waren, daß ihre Stimmen nicht mehr gehört werden konnten, begann Mehlburger:

„Hören Sie mal, Herr Baron, was mir der Justizrat von den verschwundenen Wert-gegenständen geschrieben hat, überraschte mich natürlich. Ich habe mich mit Gottfried in Ver-bindung gesetzt, der ja noch treu an seiner ehemaligen Herrschaft hängt, und der Turm ist in sicherer Hut bei Tag und bei Nacht. Ich habe mir das alte Gemäuer aber darauf ange-sehen, außen und innen, und daß da was ver-steckt sein könnte, will mir nicht recht in den Sinn. Indessen, wenn es Ihnen recht ist, rufe ich ein paar von meinen Leuten, und wir können gleich einmal nachsehen.“

„Lassen Sie uns zunächst den Turm allein besichtigen, um nicht vorzeitig die Aufmerk-samkeit auf ihn zu lenken. Ich kenne ihn zwar von Jugend auf, und mir will es nicht erklärlich erscheinen, daß er zum Versteck die-nen könne; doch sehe ich ihn wohl jetzt mit geschärften Augen an. Jedenfalls herrscht bei anderen der Glaube vor, daß er das Verbor-gene bergen möge.“

„Und längt das Herumschleichen des Kerls hier, den meine Leute gesehen haben und der mir die Hunde vergiftet hat, damit zusam-men?“

„Ich glaube wohl.“

„Und auch Ihr damaliger Besuch hier, ver-zeihen, Sie die Frage?“

„Nein, denn damals wußte ich noch nichts von allem; sonst wäre ich direkt zu Ihnen ge-kommen.“

„Das will ich auch hoffen,“ brummte Herr Mehlburger. „Frau und Tochter wissen von nichts, denn Weiber, auch die besten, kön-nen den Mund nicht halten.“

„Sie waren zu dem Turme gelangt und fanden dort Gottfried.“ „Ich habe meine Au-gen überall gehabt, Herr Baron; in jedes Loch habe ich hineingesehen, aber nichts ent-deckt.“

Der Turm, dessen Mauern sehr dick waren, hatte unten eine Tür durch welche man über Schutt in einen gewölbten Innenraum gelangte der nur spärlich erhellt war.

Der Offizier richtete sein Augenmerk we-sentlich auf Steine, welche nicht fest gefügt schienen, aber nichts dergleichen bot sich dem forschenden Blicke.

Godsberg selbst wäre nie auf den Gedan-ken gekommen, daß angenommen, sein Vater habe wirklich Wertgegenstände außerhalb des Schlosses versteckt er gerade den alten Turm dazu gewählt haben würde, wenn nicht der Kammerdiener die Aufmerksamkeit nach die-ser Seite gelenkt hätte.“ (Fortf. folgt.)

Amtliches Verzeichnis
der v. 10. bis 11. Aug. angemeldeten Fremden.
In den Gasthöfen.

Gasth. z. Anker.
Schmätler, Hr. Arth., Kfm. Winterbach
Schätzle, Hr. E. städt. Beamter Stuttgart
Schätzle, Hr. R., Kammerdiener Stuttgart

Kgl. Badhotel.
Gottschneider, Frl. L. Frankfurt a. M.
Kayser, Hr. Pastor m. Fr. Gem. u. Frl. Tochter Bremen

Gasth. z. Badischen Hof.
Christinsa, Hr. H. Mühlhausen
Reinhard, Hr. J., Kfm. m. Fr. Gem. Karlsruhe
Schultze, Hr. E. Heilbronn
Schultz, Hr. E., Kfm. Heilbronn

Hotel Bellevue.
v. Casimir, Fr. m. Tochter Hannover
Abraham, Hr. R., stud. Heidelberg
von der Becke, Frau Hanau
Goldbaum, Hr. m. Fr. Gem. Berlin
Schlösser, Hr. Hugo Stuttgart
Schneider, Hr. Karl Riedesheim
Bromley, Miss England
Harrold, Miss England

Gasth. zum kühlen Brunnen.
Naab, Hr. J. P., Dr. Arzt mit Fr. Gem. Biebrich
Strölin, Hr. Major Ludwigsburg
Westenhöfer, Hr. Chr., Kfm. Hohenlenberg
Beissinger, Hr. Pfarier m. Fr. Gem. Bayreuth
Schuhmacher Hr. Fritz mit Sohn Pforzheim

Hotel u. Villa Concordia.
Keppler, Frau Oskar Offenbach
Bloch, Frau Bankier Pforzheim
Frank, Hr. Karl m. Fr. Gem. Essen a. R.
Grüneberg, Fr. Sofie Amberg
Salinger, Hr. Sigmund Berlin
Schneider, Hr. Max m. Familie u. Frl. Kerschgens Mannheim
Koeltze, Hr. Oberbürgermstr. mit Frau Gem. Spandau
Dorenberg, Fr. E. Berlin
Adler, Hr. Max m. Fr. Gem. Stuttgart
Frank, Hr. Direktor Frankfurt a. M.

Hotel Graf Eberhard.
Neumann, Hr. Leutnant m. Fr. Gem. Neurode-Potsdam
Silberstein, Hr. Jos. m. Fr. Gem. Wilmersdorf
Kretz, Hr. Professor Merseburg

Gasth. z. Eintracht.
Klein, Hr. Heinr., Kgl. Bahnexped. a. D. Nürnberg
Baur, Hr. Emil Esslingen

Gasth. z. Eisenbahn.
Gaiser, Hr. Gottlob Stuttgart
Michel, Hr. Stuttgart
Wieland, Hr. Jakob Stuttgart
Becker, Hr. Fr., Kfm. m. Fr. Gem. u. Töchterchen St. Johann
Seitert, Hr. Karl Strassburg

Pension Villa Hanselmann.
Georg Rath. Köln
Pollitz, Hr. Rudolf, Kfm. Mannheim
Kaufmann, Frl. Marie Elberfeld
Nobbe, Hr. Bernhard, Kfm. Karlsruhe
Katz, Hr. Walter Karlsruhe
Kissel, Fr. Fanny, Kfm.-Gattin Leipzig
Kuhn, Hr. Fritz, Student

Hotel Klumpp.
Blom, Hr. G., Dr. Hamburg
Ziegel, Hr. m. Fr. Gem. u. Frl. Tochter Berlin
Lewinsohn, Hr. G., Dr. m. Fr. Gem. Berlin
Schenkenberg, Frau Kassel
Näter, Hr. Adolf Dresden
Jansen, Hr. C. M. Dr., Rechtsanw. Hamburg
Hoffmann, Hr. Xaver Berlin
von Perlstein, Hr. Berlin
Meyer, Hr. cand. jur. Strassburg
Railing, Hr. S., Rentier München
Rosenberg, Hr. Julius Köln
Cohen, Frau Rosalie Bocholt
Stern, Fr. Berta M. Gladbach
Resch, Hr. Konsul Sidney
Schmid, Hr. Leopold New-York
Schmid, Hr. Alfred, mit Chauffeur New-York
von Bitter, Hr. Regierungsassessor Frankfurt a. M.
Salinger, Hr. Sigmund Berlin

Hotel Maisch.
Lindenstruth, Hr. Amtsrichter Darmstadt
Schönborn, Frl. Berlin

Buchholz, Frl. Hamburg
Hotel Post.
Muttray, Hr. Oberbaurat mit Fr. Gem. Hannover
Müller, Hr. Oberleutnant Mainz
Weber, Hr. Dr. med mit Fr. Gem. Mügeln
Meyer, Hr. H. H., Kfm. Köln
Wüstenfeld, Hr. Bernh., Fabrikant Hann. Linden
de Wit, Hr. Dr. jur. Maastricht
Benicke, Hr. F., Dr. med., Geh. Sanitätsrat Berlin
von Napolski, Hr. Justizrat Düsseldorf
Ahreiner, Hr. Dr. med., Arzt Strassburg
Meyer, Hr. Heinz Ulm

Hotel z. gold. Ross.
Mack, Hr. August, Kfm. Erlangen
Strauss, Hr. Jul., mit Fr. Gem. Ulm
Hertlein, Hr. Fabrikant Erlangen
Winghofer, Hr. Stadtschultheiss Rottenburg
Hertlein, Hr. Erlangen
Egmann, Hr. W. mit Fr. Gem. Langmeil
Heckel, Hr. Joh., stud. jur. Schopfloch
Ruf, Hr. Heinrich Pirmasens
Hotzentzky, Hr. Rob. mit Fr. Gem. Amerika
Starklopf, Frl. Toni, Lehrerin Pössneck
Keilholz, Hr. Anton, Restaurateur Erlangen
Doll, Hr. Karl, Juwelier Erlangen
Hirsch, Hr. N., Kaufmann Ludwigsburg

Hotel Russischer Hof.
Otto, Hr. Adolf, Fabrikbesitzer mit Frau Gem. Barmen
Reinhold, Hr. Herm., Fabrikbes. mit Frau Gem. Greiz
Neuhauß, Hr. Reg.-Rat Berlin

Hotel und Cafe Schmid.
Utz, Hr. Wilh., Zimmermstr. Ettlingen
Marx, Hr. Jos., Herdfabrikant Zweibrücken
Hagenthau, Hr. Chr., Baumeister Zweibrücken
Fortmann, Hr. Heinrich Sassendorf
Staigmüller, Hr. Joh., Kanzlist mit Frau Gem. Tübingen
Pflanz, Hr. Kameralverwalter mit Frau Gem. Sulz
Schutz, Hr. Reinh. Berlin
Heyder, Hr. Richard Düren
Micheler, Hr. Georg, Kalkwerksbes. mit Frau Gem. Regensburg

Schwarzwalddhotel.
Ellenbeck, Fr. Elisabeth Barmen
Srickker, Hr. Julius, Rektor mit Frau Gem. und Sohn Barmen
Potter, Hr. Fred. Bradfort
Garter, Hr. John Bradfort
Müller, Hr. Carl, Kaufmann Ludwigshafen
Wiedmaier, Hr. A. mit Fr. Gem. Möhringen

Gasthaus z. Silberburg.
Vollmann, Frl. Lina Reutlingen
Strobel, Frau Sofie Stuttgart
Brunner, Hr. Gottf. Daxlanden

Hotel z. Uhlandshöhe.
Boger, Hr. Alfred Schwerin
Schneider, Hr. Dr. mit Frau Gem. Metz

Gasth. z. Ventilhorn.
Reininger, Fr. Alwine Rottweil a. N.

Hotel Weil.
Levy, Frau Josef Haigerloch
Neumana, Hr. m. Fr. Gem. Reinheim
Gumpertz, Hr. Frdr., stud. med. Heidelberg

Gasth. z. Windhof.
Zeymer, Hr. Franz, Baumeister Eisleben

In den Privatwohnungen.
Villa Augusta.
Ehinger, Frl. Helene Ludwigsburg
Häcker, Fr. Rentamt. m. Söhnchen Cannstatt
Schaffner, Hr. m. Fr. Gem. Fürth
Dünkelsbühler, Hr. B., Kfm. mit Frau Gem. Fürth

Witwe Batt, Kochstr. 151.
Zeller, Hr. Leonh., Kfm. Heilbronn

Wilh. Bott, Holzseiler.
Walz, Hr. Th., Kfm. Heilbronn

Kaufmann Brachhold.
Curio, Hr. Max, Kfm. m. Fr. Gem. Magdeburg

Villa Carmen.
Schüle, Fr. M. m. Söhnchen Ludwigsburg

Villa Christine.
Möhlenbeck, Hr. Lederfabrikant mit Frau Gem. u. Söhnchen Mühlheim

Villa de Ponte.
Strölin, Hr. Major Ludwigsburg
Oberförster Drescher.

Hotel Maisch.
Ergenzinger, Hr. Otto Stuttgart

Villa Elisabeth.
Elias, Hr. J., Kfm. m. Fr. Gem. Zweibrücken

Löb, Hr. Alb., Dr. Ing.-Chemiker Zweibrücken
Guleke, Hr. V., Dr. med. Strassburg

Villa Franziska.
Wehmayer, Hr. J., Kfm. Bielefeld

Geschw. Fuchs.
Kern, Frau Kandel
Malermeister Gutbub.

Herrmann, Fr. Martha Hamburg
Schuhmacher Hammer.

Blum, Hr. Jakob, Kaufmann Ingenheim

Villa Haussmann.
Bernheimer, Hr. Idisor, Kaufmann Frankfurt a. M.
Salomon, Hr. Albert, Rechtsanwalt Frankfurt a. M.

Plauer, Hr. Otto, Privatier mit Fr. Gemahlin und Enkeltochter Frankfurt a. M.

Villa Hecker.
Nolther, Hr. Professor, Dr. Erlangen
Balz, Frau, Rentiere mit Begl. Badmeister Held. Hamburg

Scheuer, Hr. Heinrich Frankfurt a. M.

Villa Helene.
Behrens, Hr. Karl, Kaufmann mit Fr. Gem. Nürnberg
We. Hermann, Kochstr. 193.

Koppenhöfer, Frau Oberlehrer mit Töchterchen Bönnigheim

Wilh. Hieber, Uhrmacher.
Bodenheimer, Frl. Blanka Walddorf

Villa Hohenzollern.
Sander, Frl. Berta Bremen
v. Pfeil, Hr. Graf Friedrich, J. Kammerherr mit Frau Gem. geb. Freiin v. Minntali Friedersdorf
Krauss, Fr. Marie Fürth

Karl Holz, Handelsgärtner.
Scheytt, Frl. Luise Illingen

Haus Honold.
Bayer, Hr. Amtsgerichtsrat mit Fr. Gem. Düsseldorf

G. Knödler, Elberg 126.
Jake, Hr. Hans, stud. med. Berlin

Villa Krauss.
Löhberg, Hr. Leon, Kaufmann mit Fr. Gem. Duisburg
Kehrmann, Hr. F., Dr. Prof. Mühlhausen

Louis Kuch, Zimmermstr.
Haecker, Hr. Adolf, Kaufmann Gmünd
Müller, Hr. Ernst Hanover

Karl Lächele.
Adler, Hr. Jul., Priv. mit Nichte Frl. Kaufmann Meigentheim

Villa Ladner.
Haas, Hr. Major Stuttgart

Bernhard Lackner.
Hinass, Hr. Fr., Werkmeister Leipzig

Villa Linder.
Kaiser, Hr. Otto, Dr. phil. m. Fr. Gem. Celle

Witwe Link.
Bresele, Hr. A., Ingenieur Augsburg

Villa Mathilde.
Krebs, Hr. Hermann Freiburg

Villa Pauline.
Kaiser, Frau Johanna Waldstetten
Landauer, Hr. Karl, Kfm. m. Fr. Gem. und Diener Göppingen
Weil, Hr. M., Kfm. m. Fr. Gem. Geislingen a. St.
Kaiser, Frl. Waldstetten

Ludwig Rath.
Krämer, Frl. E., Oberpflegerin Weilmünster

Fritz Rometsch, Holzhauer.
Kleinbach, Hr. G., Schriftsetzer Stuttgart

Friedr. Schmid, jun.
Nuffer, Fr. Käte Sulzbach

Karl Schober, Handelsgärtner.
Sickinger, Fr. Emilie Pforzheim

Eugenie Sutor (Villa Karlshad)
Kirchmaier, Hr. Otto München

Karl Toussaint, Holzhändler.
Kahn, Frau Rentnerin Mannheim

Fr. Treiber, Kaufmann.
Eberle, Hr. Stadtschultheiss Urach
Süss, Fr. Alice Frankfurt a. M.

Villa Tubach.
Baerecke, Hr. Hugo, Reichsbeamter Smyrna

Villa Viktoria.
Rosenberg, Hr. Moritz, Kfm. Dorstfeld

Zahl der Fremden 12550.

Knorr-Sos
würzt famos

Bekanntmachung.

Der Inhalt der seit 1. März 1908 erschienenen Regierungsblätter soweit er von größerer Wichtigkeit ist, wird nachstehend bekannt gemacht: Es enthält

Das Regierungsblatt:

Nr. . Verfügung des Ministeriums des Innern, betreffend die Viehsteuenumlage für das Jahr 1908.

Nr. 7. Verfügung der Ministerien der Justiz und des Innern, betreffend die vorläufige Entlassung von Strafgefangenen.

Nr. 9. Bekanntmachung der Ministerien des Innern und des Kriegswesens, betreffend die Besetzung der mittleren Kanzlei- und Unterbeamtenstellen bei den Kommunalbehörden usw. mit Militäranwärtern und Inhabern des Anstellungsscheines.

Nr. 10. Verfügung des Ministeriums des Innern zum Vollzug des Vereinsgesetzes.

Nr. 11. Verfügung der Ministerien des Innern und der Finanzen, betreffend Abänderung der Verfügung der Ministerien des Innern und der Finanzen vom 13. Juli 1906 über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen.

Nr. 14. Verfügung des Ministeriums des Innern, betreffend das praktische Jahr der Mediziner

Nr. 15. Verfügung des Ministeriums des Innern, betreffend die Gebühren und Reisekosten der Oberamtsärzte für amtliche Berrichtungen.

Die Regierungsblätter liegen zu jedermanns Einsicht auf dem Rathaus auf.

W i l d b a d, den 10. August 1908.

Stadtschultheißenamt:
Baehner

Bekanntmachung.

Der Inhalt der seit 1. März 1908 erschienenen Reichsgesetzblätter, soweit er von größerer Wichtigkeit ist, wird nachstehend bekannt gemacht. Es enthält

Das Reichsgesetzblatt:

Nr. 12. Schulgesetz.

Nr. 14. Gesetz, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Stats für das Rechnungsjahr 1908. Gesetz, betreffend die Feststellung des Haushalts-Stats für die Schutzgebiete auf das Rechnungsjahr 1908.

Nr. 18. Vereinsgesetz.

Nr. 19. Bekanntmachung, betreffend Aenderung der §§. 30 und 39 der Eisenbahn-Verkehrsordnung.

Nr. 24. Gesetz, betreffend Aenderung des Börsengesetzes.

Nr. 27. Bekanntmachung, betreffend die Fassung des Börsengesetzes.

Nr. 30. Gesetz über den Versicherungsertrag. Einführungsgesetz zu dem Gesetz über den Versicherungsvertrag.

Nr. 31. Gesetz, betreffend Aenderung des § 833 des Bürgerlichen Gesetzbuchs. — Bekanntmachung, betreffend die Fassung des Vogelschutzgesetzes.

Nr. 32. Gesetz, betreffend die Erleichterung des Wechselprotokolls. — Bekanntmachung des Textes der Wechselordnung in der vom 1. Oktober 1908 an geltenden Fassung.

Nr. 33. Maß- und Gewichtsordnung. — Gesetz, betreffend die Abänderung der Gewerbe-Ordnung.

Nr. 35. Gesetz, betreffend die Aenderung des Gesetzes, über den Unterstützungswohnsitz und die Einführung dieses Gesetzes in Elsaß-Lothringen.

Nr. 38. Internationaler Funkentelegraphenvertrag.

Die Reichsgesetzblätter liegen zu jedermanns Einsicht auf dem Rathause auf.

W i l d b a d, den 10. August 1908.

Stadtschultheißenamt:
Baehner

Vergebung von Hochbauarbeiten.

Für ein Dienstwohngebäude beim Bahnhof Wildbad werden die Grab-, Betonier-, Maurer-, Steinhauer-, u. Dachdeckerarbeit 23 052 Mk.; Zimmerarbeit 9742 Mk.; Schmiedearbeit 417 Mk.; Glaserarbeit 910 Mk.; Guß- und Walzeisenlieferung 1785 Mk. vergeben. Die Unterlagen sind auf dem Bureau der Bauinspektion in Pforzheim, Luisenstraße 2, zur Einsichtnahme aufgelegt. Angebote sind bis

Freitag, den 21. August
vormittags 10 Uhr

einzureichen, um welche Zeit die Oeffnung der Angebote in Gegenwart der Unternehmer stattfindet. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Pforzheim, den 10. August 1908.

K. Württ. Eisenbahnbauinspektion.

Telefon Nr. 33.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Wildbrett in Wildbad

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag der Gotthold Kübler, Schultheißen Ehegatten in Freudental wird am nächsten

Freitag, den 14. August d. J. vormittags 11 Uhr auf dem hiesigen Grundbuchamt das Anwesen der verstorbenen Frau Glasermeister Knöller Witwe hier:

Gebäude A, 56 Wohnhaus A 56 a, Werkstatt in der Rathausgasse unter günstigen Zahlungsbedingungen erstmals versteigert.

Den 10. August 1908.

K. Grundbuchamt:
Oberdorfer.

Wildbad, 13. August 1908.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die wir bei dem allzu frühen Hingang unserer teuren, unvergesslichen

Frau Julie Pfau

geb. Brachhold

von allen Seiten erfahren durften, sagen aufrichtigsten Dank

Familie Eugen Pfau,
Familie Fritz Brachhold.

MAGGI'S Würze.

überlegen. Bestens empfohlen von Adolf Blumenthal.

ist in allen Präparaten, welche zur Verbesserung von Suppen usw. empfohlen werden, bedeutend

Höhere Handelsschule Ulm a. D.



Direktion Curt und Dr. Keller.
Pensionat.

Beginn des Wintersemesters am 6. Oktober cr.

Kaufm. Fachkurse

für junge Leute von 15-30 Jahren.

Realschule mit Vorbereitung zum

Einjährigen-Examen.

Post- und Eisenbahndienst-

Ausländer-Kurse.

Prospekte gratis und franko.

Man soll sich überzeugen

ob der Gehalt eines Mineralwassers bei regelmäßigem Gebrauche verträglich für die Gesundheit ist.

Göppinger Wasser

ist seit 500 Jahren dafür erprobt. Wer täglich sein Göppinger trinkt, pflegt seine Gesundheit. Zu haben bei: W. Treiber, Korbwarenhdlg., Wildbad.

Tafelwasser S.M. des Königs Wilhelm II v. Württbg.



Jahres-Versand
4000000 Flaschen.
Überall erhältlich.

Niederlage in Wildbad: Christ. Schmid, W. Treiber.



Amtliches Verzeichnis der vom 11. bis 12. August angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel.
 v. Eschwege, Hr. Baron Cassel
 Eisenmenger, Hr. Adolf, Privatier Pforzheim.
 Cohn, Hr. Julius Fürth

Gasth. z. Badischen Hof.
 Siegele Hr. Fr., Kaufmann Heilbronn
 Simons, Hr. Eisenbahnsekretär mit Frau Gemahlin Schlettstatt
 Wohlgemuth, Hr. M. Frankfurt a. M.

Hotel Bellevue.
 Levy, Hr. J. mit Fr. Gem. Berlin
 Kahn, Hr. Julius New York
 Fabricius, Hr. Amtsrichter Feterow

Hotel u. Villa Concordia.
 Erlanger, Frau Pauline, Bankdirektorswitwe Neustadt
 Erlanger, Hr. Ludwig, Rechtspraktikant Neustadt
 Röttgen, Hr. Dr. mit Familie Stuttgart

Gasth. z. Eintracht.
 Keilholz, Hr. Ant., Gastwirt Erlangen
 Hertlein, Hr., Kaufmann Erlangen
 Doll, Hr. K., Juwelier Erlangen

Gasthaus z. Eisenbahn.
 Ottenheimer, Fr. Josef, Kfm. Ludwigsburg
 Mitsch, Hr. A., Rechnungsrat mit Fr. Gem. und 2 Söhnen Karlsruhe

Gasth. z. Hirsch.
 Rau, Frau, Privatier New York
 Kiefer, Hr. Peter, Kfm. Halstatt-Burbach
 Kunath, Hr., Zolleinnehmer Neubreisach
 Grunow, Fr. Hedwig, Lehrerin Sprockhövel
 Murmann, Fr. Mina, Lehrerin Barop
 Schalk, Hr., Bierbrauer Neuenstein
 Arnold, Hr. Hans, Kaufmann mit Fr. Gem. und Sohn Heilbronn
 Bernhäuser, Hr. W., Maschinenmeister Stuttgart
 Grözinger, Fr. Frieda Stuttgart

Hotel Klumpp
 Marbes, Hr. August mit Fr. Gem. Bremen
 Levy, Hr. Konstant Basel
 Neuburger, Hr. Leopold, Rechtsanwalt Heidelberg
 Burdon Miss England
 Dorsch, Fr. R. C. London
 Wilton, Mr. u. Mrs. W. Rotterdam
 White, Mr. u. Mrs. J. B. London
 Schubert, Hr. E. mit Fr. Gem. St. Johann
 Schubert, Hr. Gustav St. Johann

Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.
 Mergler Hr. G., Steuereinnnehmer mit Frau Gemahlin Annweiler
 Seidlitz, Herr Kaufmann mit Fr. Gemahlin Friedenau-Berlin
 Haas, Herr Amtsrichter Ludwigshafen
 Hettinger, Hr. Fabrikdirektor Karlsruhe
 Bredt, Herr mit Frau Gemahlin Berlin
 Klupsch, Fr. Ella Berlin

Hotel z. gold. Löwen.
 Bureau, Hr. O., Reg.-Baumeister mit Frau Gemahlin Berlin
 Kaufmann, Hr. C. Köln

Hotel Post.
 Jung, Hr. Dr. mit Familie Giessen
 Haasen, Herr H., Kaufmann mit Frau Gemahlin Krefeld
 Illig, Hr. Hans mit Fr. Gem. Frankfurt a. M.

Hotel z. gold. Ross.
 Kahn, Hr. Hermann, Kaufmann Mannheim
 Kiess, Frau Fabrikant Heilbronn
 Görnlein, Hr. Schultheiss Horrheim
 Kreuser, Hr. Heinrich, Dr. mit Fr. Gemahlin und 2 Kindern Winnenthal

Hotel und Cafe Schmid.
 Seiler, Hr. F., Restaurateur Karlsruhe
 Pflanz, Hr. Kameralverwalter Sulz a. N.
 Hahn, Hr. Otto, Kaufmann mit Fr. Gemahlin Frankfurt a. M.
 Kowerk, Hr. Hubert, Referendar Strassburg
 Knod, Hr. Referendar Strassburg
 Schwartz, Herr cand. med. Danzig
 Weger, Hr. Paul, Kaufmann mit Frau Gemahlin Magdeburg

Restauration Toussaint.
 Bachert Frau, Privatier Kochendorf
 Sterzel, Hr. Gerichtsrat Cottbus

In den Privatwohnungen.

Villa Bätzner.
 v. Auer, Hr. Oberhofmarschall, Excell. Dessau

Schiel, Hr. Jakob, Kaufmann mit Fr. Gemahlin St. Johann
 Scholl, Hr. Johannes, Kaufmann mit Fr. Gem. und Söhnchen Köln
 Lösch, Herr Karl, Bürgermeisteramts-Sekretär mit Fr. Gemahlin Heidelberg
Karl Bauer, Olgastr.
 Eberhard, Hr. Otto, Kaufmann Stuttgart
Ernst Blumenthal, Kaufmann.
 Hirsch, Fr. Ludwigsburg
Wilh. Bohnenberger, Schlosserstr.
 Kleefeld, Hr. Moses, Handelsmann Breisach
Chr. Bott, Hauptstr.
 Enderle, Frau Maria, Wte. Pforzheim

Villa Bristol.
 Häcker, Hr. H., mit Familie Gelsenkirchen
 Lyon, Hr. Alfons mit Frau Gem. und Tochter St. Johann
 Ziervogel, Hr. Fritz, Bergwerksdirektor mit Fr. Gemahlin Halle a. S.
 Rudsit, Frau Sofie St. Petersburg
 Apin, Fr. Jenny St. Petersburg
 Simon, Hr. Dr., Kaufmann mit Familie Mainz
 Hammel, Herr E., Fabrikant mit Familie und Bedienung Strassburg
 Lessing, Frau Ludwig, Privatier Frankfurt a. M.

Schlüchterer, Frau Heilbronn
 Schlüchterer, Fr. Hedwig Heilbronn
Witwe Chur.
 Eymann, Fr. Wilhelm Sangmeil

Villa De Ponte.
 Wagner, Frau Ludwig mit Sohn Jöhlingen
Diakonissenstation.
 Schmidt, Hr. J., Kontrolleur Düsseldorf
 Hilfschaffner. **Eitel.**
 Steiff, Hr. E. O.-A.-Baumeister Geislingen
 Hagmayer, Hr. Leonhard, Kfm. Geislingen

Villa Erika.
 Guth, Hr. Emil, Bahnhoiverw. Rohrbach
 Deyle, Hr. Otto Stuttgart
 Christaller, Fr. Else Jagenheim
 Christaller, Hr. Walter Jagenheim

Haus Fehleisen.
 Sauerhering, Hr. Kurt Elbing

Villa Franziska.
 Stern, Hr. Ludwig Würzburg
 Böllin, Hr. E., Kfm. Würzburg

Geschwister Freund.
 Levi, Hr. M. m. Fr. Tochter Haigerloch
 Kirchheimer, Frau Stuttgart
 Bettmann, Fr. Rosa Cannstatt
 Nathan, Frau Cannstatt

Elisabeth Fuchs Wtw.
 Berghaf, Fr. Marie Korntal

Geschw. Fuchs.
 Reissinger, Hr. M., Pfarrer mit Frau Gem. Bayreuth

Conditorei und Cafe Funk.
 Hörnlen, Hr. W., Schultheiss Horrheim

Villa Fürst Bismarck.
 Matthioli, Hr. Heinrich, Dr. Marine-Oberstabsarzt Kiel
 Biute, Fr. Elise m. Nichte Fr. Berlin
 Grete Kornik Berlin
 Hirnh, Fr. J. mit Sohn Strassburg

Heinrich Greiner.
 Baisch, Hr. J., Kfm. m. Fr. Gem. Zweibrücken
Karl Grossmann, Kochstr. 193.
 Bräutigam, Hr. Jakob m. Fr. Gem. Oberheckstadt i. Taunus

Wilhelm Hieber, Uhrmacher
 Engler, Fr. Emma Ludwigschafen
 Engler, Fr. Elise Karlsruhe

Villa Hohenstaufen.
 Landauer, Hr. Stefan m. Fr. Gem. und Enkelin Nürnberg

Villa Hohenzollern
 Stühlen, Hr. Peter Cöln-Deutz
 Stühlen, Hr. Franz Cöln-Deutz
 Menken, Fr. Martha Cöln-Deutz

Haus Honold.
 Vogel, Hr. K., Generalagent Stuttgart
 Huber, Fr. Luise, Kfm.-Gattin Stuttgart

Villa Johanna.
 Bloch, Frau Amerika
Ludwig Kappelmann, Kaufmann.
 Hofmann, Hr. Homburg

Fritz Kessler, Hauptstr.
 Löwengart, Hr. Rubin, Kfm. m. Fr. Gem. REXINGEN

G. Knödler, Eiberg 126.
 Lyon, Hr. Gust., Kfm. Cöln
 Lyon, Hr. Emil, Kfm. Hamburg

Oberpostsekretär Kübel.
 Pieper, Fr. Emy Cöln

Haus Kuch.
 Janke, Hr. Hans Berlin
 Levi, Hr. Ferd., Kfm. m. Fr. Gem. Stuttgart
 Nott, Hr. Geh. Marine-Baurat mit Frau Gem. Wilhelmshaven
 Seifert, Hr. Karl, Obergütervorst. Strassburg
 Wertheim, Hr. Michael, Kfm. Göppingen

Karl Lampart.
 Gutmann, Hr. S., Handelsmann Karlsruhe

Villa Lichtenstein
 Muttray, Hr. Oberbaurat m. Fr. Gem. Hannover

Wte. Link.
 Wendt, Hr. H., Ksl. Förster Maiziores

Albert Lipp.
 Guse, Hr. Hans, Oberleutnant Coblenz

Ludwig Luz, Malermeister.
 Bodenheimer, Hr. S., Rentier Speyer
 Badkassier **Maier.**
 Bülow, Frau Geheimrat Heidelberg
 Roser, Fr. Luise, m. Begl. Fr. Stuttgart
 Pfeifer

Villa Mathilde.
 Bourgois, Mr. Emile, Prof. Paris
 Bourgois, Madame Emile Versailles
 Bourgois, Madm. Elise Versailles
 Bourgois, Madm. Juliette Versailles
 Steimemer, Frau Kreuznach

Ww. Mayer, König-Karlstr.
 Otterbach, Hr. Emil, Rechtsanwalt Göppingen

Villa Mon Repos.
 Römhildt, Frau Fabrikant Karlsruhe

Wilh. Mössinger.
 Ohliger, Hr. Ad., Kfm. Kaiserslautern

Friedr. Nothacker (Villa Sofie.)
 Beck, Frau Käthe Nürnberg
 Flössel, Hr. Martin, Kfm. Dresden

Parkvilla.
 v. Napski, Hr. Justizrat u. Notar Düsseldorf

Villa Pauline.
 Braig, Hr. Karl, Dr. Professor Freiburg
 Braitsch, Hr. m. Fr. Gem. Backnang

Karl Pfeiffer.
 Hafner, Hr. Jean, Kfm. Landau

Fr. Rapp, (Villa Elsa.)
 Heiler, Hr. Franz, Gasthofbes. Heilbronn
 Kost, Hr. Julius, Kfm. Nürnberg

Johann Rapp.
 Egstein, Hr. A., Kfm. Würzburg

Ulrich Schmid, Hauptstr.
 Bernheim, Hr. Wilh., Handelsm. Haigerloch
 Arnold, Hr. H., Kfm. m. Fr. Gem. Tübingen
 Ruff, Fr. Marie Kinderpflegerin Bruchsal

Wte. Schobert, Villa Elsa.
 Kapp, Frau Stuttgart

Villa Schönblick.
 Metzger, Fr. M. m. Sohn Jöhlingen

Villa Treiber.
 Ledderhose, Fr. Uta Strassburg

Johanna Trippner Wtw. Kochstr. 151.
 Dreifuss, Hr. Wolf, Handelsmann Königsbach

Villa Viktoria.
 Kress, Fr. Lina, Priv. m. Sohn Heilbronn

Th. Volz, Schreiner.
 Heinrich, Fr. Sofie Untertürkheim
 Strauss, Fr. Luise Untertürkheim

Malerm. Wacker.
 Bräudenbach, Fr. Marie Borheim (Hessen)

Villa Waldfrieden.
 Stähler, Hr. Eugen, Gymnasist Vaihingen a. F.
 Rehm, Hr. Gust., Fabrik-Direktor Ilmenau
 Mayer, Hr. Julius Steglitz
 Illenberger, Hr. Gg., Reallehrer Cannstatt

Villa Weizsäcker.
 Neumann, Fr. Oberlehrer Löbau (Sachsen)
 Neumann, Hr. Rechtsanwalt Löbau (Sachsen)
 Buchdruckereibes. **Wildbrett Wte.**
 Klotz, Fr. Kfm. Beilstein

Marie Wirth, Hauptstr. 131.
 Bierlich, Hr. Los Angeles

Albert Wolff, Maler.
 Jakobsohn, Hr. Leo, Hauptlehrer Bühl

Krankenheim.
 Silberzahn, Ludwig Laudendach
 Houdevelt, Pierre Stuttgart
 Kaufmann, Friedrich Stuttgart
 Reber, Friedrich Stuttgart
 Späth, Friedrich Stuttgart
 Bucher, Gustav Deggingen
 Drechsel, Karl Hedelfingen
 Feuerbacher, Wilhelm Botnang
 Jörgensen, Adolf Vaihingen a. E.

Zahl der Fremden 12 778

